

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 27 (1965)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Aus der Landmaschinenindustrie

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus der Landmaschinenindustrie

---

## Brief an meinen Götti im Berner-Seeland

Vorwort der Redaktion: Da die Nr. 15/64 im Zeichen des Verbands-Jubiläums erschien, musste der nachstehende Beitrag (Fortsetzung von Nr. 14/64) auf die vorliegende Nummer verschoben werden. Wir bitten den jugendlichen und fleissigen Einsender und unsere Leser um Nachsicht und danken für das Verständnis.

Lieber Götti,

Ich danke Dir für Deine Antwort auf meinen Brief in der Nr. 14/64 des «Traktor». Es freut mich, dass Du mit meiner Initiative und meinem Vorgehen zufrieden bist.

Inzwischen ist auch das Honorar der Redaktion eingetroffen. Das war natürlich ein gehöriger Zustupf an die Weihnachtsgeschenke. Ich bin froh, dass Du davon auch noch zu spüren bekommst.

Wie versprochen, schicke ich Dir die Prospekte, die ich bei der Firma Matra geholt habe. An der genannten Vorführung wurden vor allem gezeigt:

### **Das zapfwellengetriebene Vereinzelungsgerät «Hackteufel»**

Der Vorführungsleiter sagte dazu:

Das manuelle mechanische Arbeitsprinzip vereinigt die Vorteile der Hand- und Maschinenvereinzelung, d. h. Genauigkeit und Schnelligkeit in sich.

Das Gerät besteht aus einem Anbaurahmen, der an die Dreipunkt-Hydraulik des Traktors angebaut wird. Zwei Sitzträger werden beim Arbeits-einsatz entsprechend der Reihenweite ausgeschwenkt, so dass die Bedienungspersonen quer zu den bearbeitenden Reihen sitzen. Die durch Zapf-welle über biegsame Wellen angetriebenen Hacken sind an federnden Halter aufgehängt. Die Bedienungsperson führt mit einem Stiel das schwin-gende Hackblatt durch die Reihe und um die Pflanze.

### **Der Kreisel-Heuer «Heliofane»**

Bei dieser Maschine kann man einfach nichts verkehrt machen. Auch unter schwierigen Bedingungen arbeitet die HELIOFANE dank ihrer ein-fachen Konstruktion nach dem Kreisel-Prinzip sauber und störungsfrei. Der Neigungswinkel der Kreisel wird mit einer Handkurbel genau eingestellt, womit die Arbeitstiefe reguliert werden kann. Die vier gegenläufig arbei-tenden Kreisel bleiben durch je ein Tastrad immer in dem einmal einge-stellten Abstand vom Boden. Das ist besonders im welligen Gelände für die Arbeitsqualität bedeutend. Die 16 gefederten Doppelzinken werfen das Futter hoch nach rückwärts und nehmen es in jedem Fall sauber vom Boden weg.

In Transportstellung ist dieser Heuer nicht breiter als der Traktor.

### **Der Ladewagen «Matra»**

Der Wagen zeichnet sich besonders dadurch aus, dass die Ladevorrichtung Heu, Grünfutter oder Rübenblätter gleichmässig und unter grösstmöglicher Schonung auf die Ladefläche befördert.

### **Der hydraulische Ladekran «Segala»**

4-Rad-Ausführung mit Handbremse, angetrieben durch die Zapfwelle des Traktors. Der Schwenkbereich beträgt 360°.

### **Die gezeigten letzten Traktortypen**

John-Deere-Lanz 500 und 700 weisen u. a. folgende Neuerungen auf:

- Hydraulische Lenkung
- Power-Schaltgetriebe (schalten ohne zu kuppeln)
- 6'-Mähwerk

Im weiteren wurden noch gezeigt: Niederdruckpressen, Hochdruckpressen, Mähdrescher usw.

Die Prospekte zeigen und beschreiben Dir alles viel besser, als ich es tun könnte. Ich merke nämlich erst jetzt, dass es gar nicht so leicht ist, Maschinen kurz, aber doch treffend zu beschreiben. Die Redaktion wird doch recht haben, wenn Sie mir empfiehlt, Bundeshaus-Korrespondent zu werden. Dafür sind einem die «Fachausdrücke» schon von Jugend auf geläufig!

Am Schlusse der Vorführung wurden noch die Reparaturwerkstätten und die grossen Ersatzteillager gezeigt. Der Direktor betonte, dass der Kundendienst immer mehr ausgebaut wird.

Beste Grüsse

Dein Jürg

---

### **100 Jahre Kloeckner-Humboldt-Deutz AG, Köln**

Die KLOECKNER-HUMBOLDT-DEUTZ AG, bekannt in Wirtschaft und Technik der Welt durch ihre Motoren, Traktoren, Lastwagen, Lokomotiven und Schienenfahrzeuge, sowie Maschinen und Anlagen für Metallurgie und Chemie, blickt in diesem Jahr auf hundert Jahre Werksgeschichte zurück.

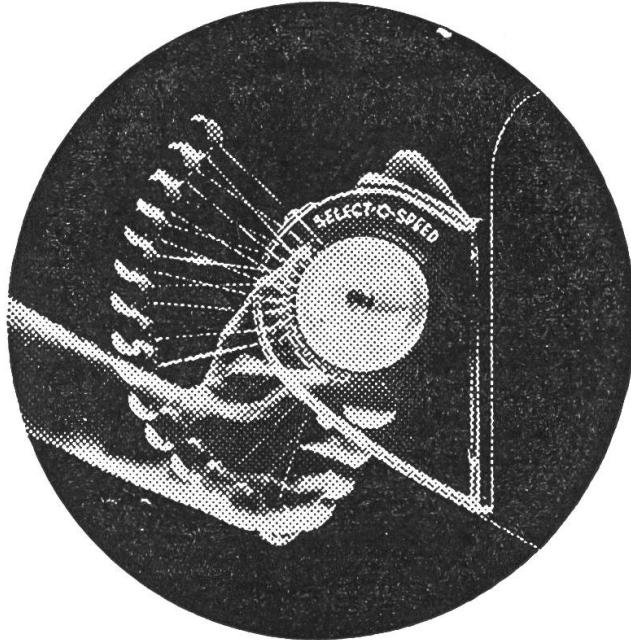
Die Geschichte der KLOECKNER-HUMBOLDT-DEUTZ AG beginnt mit der Gründung der ersten Motorenfabrik der Welt durch N. A. Otto und Eugen Langen in Köln am 31. März 1864. Bis 1876 wurde der «Atmosphärische Motor» gebaut, der ein Vorläufer der heutigen Motoren war. Trotz seines ungewöhnlichen Arbeitsverfahrens war er die wirtschaftlichste Gaskraftmaschine jener Zeit und ist in Deutschland, England und Frankreich mit rund 5000 Exemplaren gebaut worden.

Entscheidend für die Motorenfabrik wurde der 1876 von Otto gebaute Viertakt-Gasmotor. Mit ihm wurde das Arbeitsverfahren verwirklicht, auf dem die gesamte Weiterentwicklung des Verbrennungsmotors beruht.

# Die neuen FORD

## Revolutionäres FORD-Getriebe!

ein vollmechanisches Planetengetriebe mit hydraulischer Betätigung Select-o-Speed



**Schalten ohne zu kuppeln — ohne zu halten.**  
Sie schalten aufwärts und abwärts in alle Gänge — ohne Zwischengas — ohne zu kuppeln — ohne zu halten (auch unter Last)! • schnelles, einfaches Reversieren (wichtig bei Frontladerbetrieb!) • bremst bei Talfahrt in allen Gängen  
• 30% Arbeitssteigerung.

## Anfangs 1965 bringt FORD von Grund auf neue Traktoren.

Modell	Brems-PS	Gewicht
FORD Dexta	34 PS	1520 kg
FORD Super Dexta	46 PS	1560 kg
FORD Major	54 PS	1890 kg
FORD Super Major	64 PS	2350 kg

Vier Modelle mit 4-Rad-Antrieb • Extraschmale Modelle für Intensivkulturen, Obst- und Weinbau

## Neue FORD-Anbaugeräte!

### Frontlader FORD

für Dexta, Super Dexta und Major, einfache Bedienung, robuste Bauweise.

## Mähapparat FORD

für Dexta und Super Dexta, zusammen mit dem Frontlader FORD montierbar!

## Der ausgezeichnete Ruf

der FORD-Motoren wird fortgesetzt! Vollständig neue FORD-Motoren mit grosser Kraftreserve, mit einem hervorragenden Drehmomentverlauf, sehr sparsamem Brennstoffverbrauch und einfacher Wartung. Die Oelfilter sind leicht auswechselbar, die Batterie ausschwenkbar. Dank dem quadratischen Bohrungs- und Hubverhältnis minimale Abnutzung. Direkteinspritzung, daher grösste Wirtschaftlichkeit!

## Weltberühmt!

### die bekannt grosse Hubkraft der FORD-Hydraulik nochmals erhöht!

Die Hydraulikpumpe wird direkt vom Motor angetrieben. Sobald der Motor läuft, steht hydraulische Kraft zur Verfügung. Zwei unabhängige Nebenanschlüsse.

## FORD offeriert drei Getriebe

Die neuen FORD sind wahlweise lieferbar mit dem 7-Ganggetriebe, dem 14-Ganggetriebe mit Kriechganggruppe oder mit dem revolutionären Select-o-Speed-Getriebe «Schalten ohne zu kuppeln und ohne zu halten».

## Völlig unabhängige Zapfwelle

mit dem neuen Select-o-Speed-Getriebe dazu 540 und 1000 t/min. und die beliebte Wegzapfwelle!

## Weitere Neuheiten

Leichtgängige Kugelkreislauflenkung, seitlicher Aufstieg, modernes, beleuchtetes Armaturenbrett, Sicherheitsanlasser, leichtes Auswechseln der Oelfilter, Mehrscheibenbremsen am Major und Super Major, Servolenkung für alle Modelle.

## Gesunder Traktorfahren

mit dem tausendfach bewährten und viel gerührten Gesundheitssitz von FORD, (in Standardausrüstung inbegriffen).

# kommen



## TRAKTOREN

**ORD geht im Traktorenbau voran**



## LANDMASCHINEN

skunft, Prospekte und Preise über die neuen FORD-Traktoren durch die offiziellen FORD-Vertreter: Affoltern a. A.: Pierre collier, Brütten bei Winterthur: W. Merz AG, Bern-Bümpliz: Max Thomann, Bethlehem-Garage, Bürglen TG: Gebr. Traber, ur: W. Tribollet, Garage Städeli, Ebikon LU: J. Studer, Bahnhofstrasse, Echallens: Paul Henrion S. à r. l., Fribourg: emaud & Cie., Fully VS: E. Rast, Châteignier, Genève: Autohall Servette S. A., Cercle des Agriculteurs, Hallau SH: Gasser, Garage Rosenau, Herzogenbuchsee BE: Max Thomann, Zubackergarage, Kesswil TG: K. Rufer, Garage, Leng- u AG: Aug. Jetzer, Les Ponts-de-Martel NE: A. Finger, Marthalen ZH: W. Corrodi, Autogarage, Neuendorf SO: E. Andres, ndmaschinen, Porrentruy: L. Vallat, Riedholz SO: Protractor AG, Garage Neuhaus, Seengen AG: E. Lüscher, Garage, Gallen: Landverband, mit Werkstätten in Wittenbach, Balgach und Uznach, Taverne TI: Agrocentro, Ufhusen LU: Bärtschi Co.

## Schriften des Schweiz. Traktorverbandes

Nr. 3a: Unterhaltsarbeiten an Traktoren mit Vergasermotoren

Nr. 3b: Unterhaltsarbeiten an Traktoren mit Dieselmotoren

Richtlinien für

- Tägliche Unterhaltsarbeiten
- Wöchentliche Unterhaltsarbeiten
- Vierteljährliche Unterhaltsarbeiten
- Jährliche Unterhaltsarbeiten.
- Stillegungsarbeiten.

Heft in Format 21 x 15 cm, 20 Seiten mit 7 Abbildungen.

Preis je Heft Fr. 1.—.

Man beachte die Trennung nach Vergaser- und Dieselmotoren.

Bestellungen gibt man am besten gegen Vorausbezahlung des Betrages (zuzüglich Fr. —.10 pro Broschüre für Porto) auf.

Postcheck: 80 - 32608 (Zürich), Schweizerischer Traktorverband, 5200 Brugg.

# Kühler

für PW, LW und Traktoren garantiert siedefrei

- Wir erledigen innerst einem Tag:  
Reparaturen / Auslaugen / Entkalken  
Einbau neuer Elemente
- Sofortige Bedienung:  
Auswärtige Kunden: per Bahn-Express  
Empfangsstation: Zürich HB

**Benetti AG., Letzigraben 113, Zürich**

Telefon (051) 52 15 28

## Mitglieder,

bezieht Euch bei Einkäufen auf die  
Inserate im «Traktor»! Auch damit  
unterstützt Ihr unsere Bemühungen.

Arbeiten Sie risikolos mit

# APOLLO PUMPEN

Zapfwellenaufsteckpumpen für Gülle, Wasser, Chemikalien, großes Programm für Drücke bis 35 atü und Fördermengen bis zu 1000 l/min zur Schädlingsbekämpfung, Beregnung, Maschinenreinigung, Desinfektion, Füllen und Entleeren, Jaucheförderung usw.



Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

Farm- und Industriemaschinen Ets.  
9490 Vaduz/FL, Herrengasse 68



## Traktoren

Wir kennen alle Typen seit über 35 Jahren und verfügen über:

- Komplettes Ersatzteillager
- Spezial-Reparaturwerkstätte
- Elektro- und Diesel-Service

Wenden Sie sich daher an die  
**Protractor AG, Riedholz/so**  
Telefon (065) 2 29 29

## In jedem Dorf

sind Traktorhalter anzutreffen, die unserer Organisation noch nicht angegeschlossen sind. Mitglieder, bewegt diese zum Beitritt in die betreffende Sektion, oder meldet wenigstens ihre Adresse dem Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Postfach 210, 5200 Brugg. Besten Dank.

Durch den 1884 von Otto konstruierten magnetelektrischen Zündapparat wurde auch die Verwendung flüssiger Brennstoffe möglich. Von diesem Zündsystem ging die Entwicklung der Zündapparate durch Robert Bosch aus. An der Entwicklung des Diesel-Motors ist DEUTZ seit 1907 beteiligt, vor allem durch die Entwicklung des kompressorlosen Verfahrens für Grossmotoren und schnellaufende Dieselmotoren. Seit Ende des vorigen Jahrhunderts baut DEUTZ Schiffsmotoren und Motorlokomotiven. Die ersten Versuche, landwirtschaftliche Traktoren zu bauen, setzten 1907 ein, doch erst 1926 wird die Serienfabrikation von Diesel-Traktoren für Acker und Strasse aufgenommen. Nach dem zweiten Weltkrieg führte DEUTZ die Luftkühlung für schnellaufende Motoren, auch hoher Leistungen, ein und erreichte damit im Einsatz bei Traktoren und Lastwagen grosse Erfolge. Bis heute sind rund 750 000 luftgekühlte DEUTZ-Motoren ausgeliefert worden. Mit der modernsten Traktorenfabrik steht DEUTZ an der Spitze des Traktorenbau des Kontinents. In der deutschen Binnenschiffahrt sind rund 40% der Motorschiffe mit DEUTZ-Motoren ausgerüstet und auch für Seeschiffe, Fähren und Hochseeschlepper haben sich die DEUTZ Motoren in Leistungen bis 4000 PS seit Jahrzehnten bewährt.

Im Jahre 1930 schloss sich die Motorenfabrik DEUTZ mit der Maschinenbauanstalt HUMBOLDT AG, Köln-Kalk, zusammen, die seit 1856 Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau, die Gewinnung und Aufbereitung von Mineralien und Gesteinen, Brikett-Pressen und vollständige Zementfabriken liefert. Der Stahlbau HUMBOLDT errichtet die hierfür notwendigen Stahl-Konstruktionen und ist auch selbständig im Stahl- und Behälterbau tätig. In neuester Zeit hat sich das Werk auch dem Bau von Anlagen für die chemische Industrie zugewandt.

Wenige Jahre vor dem zweiten Weltkrieg, 1936, erwarb die Gesellschaft die Lastwagen-Fabrik C. D. Magirus in Ulm. Der Kaufmann Magirus in Ulm, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, begann 1864 Feuerwehrleitern und sonstige Löschgeräte zu bauen. Die sich hieraus entwickelnde Fabrik gewann Weltruf; 1904 begann die Motorisierung der Feuerwehrfahrzeuge. Seit 1916 baut das Werk Ulm Lastwagen, und der Bau von Nutzfahrzeugen jeder Art und Grösse, Omnibussen und Spezialfahrzeugen ist heute ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmens. Daneben werden in alter Tradition Löschfahrzeuge und Drehleitern in vielfältigen Ausführungen gebaut.

Die letzte Abrundung erhielt das Unternehmen 1953 durch den Anschluss der Vereinigte Westdeutsche Waggonfabriken AG mit den Werken Köln-Deutz und Mainz. In Deutz werden wie zuvor, die Waggonfabrik wurde 1846 gegründet, Schienenfahrzeuge aller Art hergestellt. Eine Spezialität des Werkes bildet ein Drehgestell, das sich durch besonders gute Laufeigenschaften auszeichnet. Mit der Waggonfabrik vereinigt wurde die Fertigung von DEUTZ-Motor-Lokomotiven in Leistungen von 9 bis 2400 PS. Die DEUTZ Grubenlokomotive ist seit vielen Jahrzehnten im Bergbau, auch im Ausland, eingeführt.

## An die Besitzer von VEVÉY-Traktoren

Man schreibt uns:

Die Maschinenfabrik Vevey AG., Traktorenabteilung, benachrichtigt ihre werte Kundschaft, dass sie die Fabrikation von Ersatzteilen nicht eingestellt hat und auch nicht einstellen wird, um damit für die Traktoren ihrer Marke weiterhin einen einwandfreien Service zu gewährleisten.

Aus Gründen, die sicherlich gut zu verstehen sind, sah sich VEVÉY dazu bewogen, den Verkauf und die Lieferung der Ersatzteile einer bedeutenden Organisation unseres Landes anzuvertrauen. Somit hat sie ihr gesamtes Ersatzteillager nach Freiburg verlegt zum

**Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften des Kantons Freiburg  
(VLG Freiburg)**

Abt. Landmaschinen und Traktoren  
Zeughaussstrasse 10  
Postfach, 1701 Freiburg

Tel. (037) 2 48 51

Dieser Verband ist Mitglied der Landmaschinenkommission der landw. Genossenschaftsverbände der Schweiz (UMA), und kann deshalb mit der Unterstützung der im ganzen Lande verteilten Verbände und deren Genossenschaften rechnen. Diese Verbände können ebenfalls die Repara-

turen und Revisionen der Traktoren einschliesslich Motoren in ihren eigenen modernen Werkstätten ausführen.

Selbstverständlich wird der VLG Freiburg auch wie bisher die ehemaligen VEVÉY-Vertreter, sowie die übrigen Traktoren-Reparaturwerkstätten der Schweiz, mit Ersatzteilen beliefern.

Mit dem Bestreben, den Erfolg der Verlegung des Kundendienstes nach Freiburg zu garantieren, delegiert Vevey ebenfalls sein geschultes und bewährtes Personal dorthin und zwar die Herren

**René Villard und Henri Wiesmann**

sowie einen spezialisierten Mechaniker, welche weiterhin ihre Kenntnisse den Vevey-Kunden zur Verfügung stellen und diese mit ihrer gewohnten Pünktlichkeit bedienen werden. Es bleibt somit für die Traktorenbesitzer alles unverändert.

Die Maschinenfabrik Vevey bittet darum ihre treue Kundschaft, dem VLG Freiburg das gleiche Vertrauen entgegenzubringen, welches sie bisher ihr gegenüber zeigte und versichert gleichzeitig, dass durch das Abkommen mit dem vorgenannten Genossenschaftsverband die VEVÉY-Traktoren auf lange Jahre hinaus in ausgezeichnetem Zustand gehalten werden können.

## Die Tätigkeit am Kurszentrum I

In der Zeit vom 12. bis 18. November 1964 fanden zwei Kurse über Gärtnereimaschinen statt. Vom 7. bis 19. Dezember 1964 wurde der 2-wöchige Landmaschinenkurs für Landwirte durchgeführt. Anschliessend, d. h. vom 21. bis 23. Dezember 1964 wurden die Kursleiter der Sektionen über die in bestimmten Gegenden beliebten Funktionskontrollen an Traktoren orientiert. Am 4. Januar 1965 begann ein weiterer 2-wöchiger Landmaschinenkurs. Damit wurden bis jetzt an diesem Kurszentrum 14 Kurse durchgeführt.

Am 18. Januar 1965 beginnt ein 1-wöchiger Traktorkurs (für Landwirte, die bereits traktorfahren). Am 25. Januar 1965 kommt wieder ein 2-wöchiger Landmaschinenkurs an die Reihe. Ab 8. Februar 1965 folgen drei 1-wöchige Traktorenkurse für Landwirte. Für diese drei letzten Kurse können noch je 2 bis 3 Anmeldungen entgegengenommen werden. Ab 22. März folgen dann noch Mähdrescher-Fahr- und -Unterhaltskurse, für die ebenfalls noch Anmeldungen entgegengenommen werden können. Kursprogramme sind erhältlich beim Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Postfach 210, 5200 Brugg.